



Masterstudiengang Psychologie (M. Sc.) Modulhandbuch

(Für Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2025 oder einem nachfolgenden Semester aufnehmen und für Studierende, die auf Antrag in die ab 1. April 2025 geltende Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung gewechselt haben.)

gültig ab Sommersemester 2025

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie in der ab 1. April 2025 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2025 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

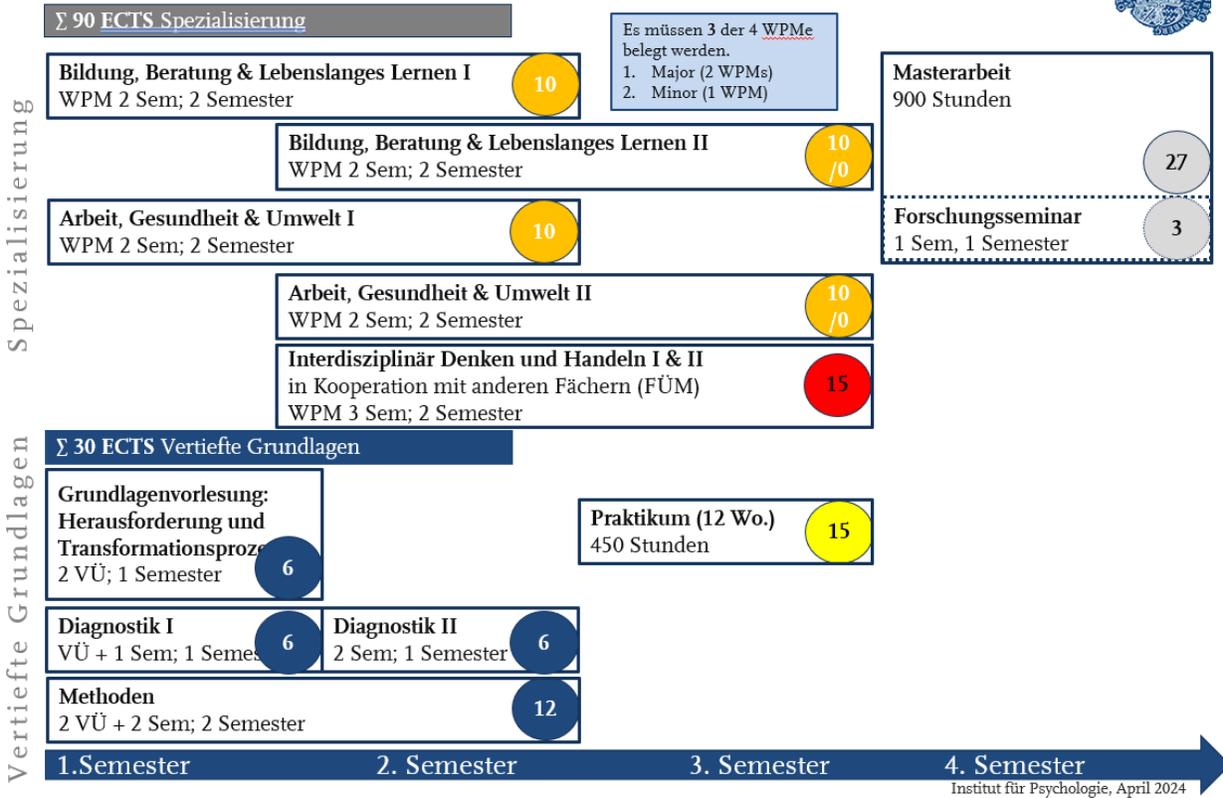
Stand 26.09.2024



Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodul: Grundlagenvorlesung.....	4
Pflichtmodul: Forschungsmethoden	6
Pflichtmodul: Diagnostik I Vertiefende Grundlagen.....	8
Pflichtmodul: Diagnostik II Angewandte Diagnostik.....	10
Wahlpflichtmodul: Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen I	12
Wahlpflichtmodul: Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen II	14
Wahlpflichtmodul: Arbeit, Gesundheit und Umwelt I	16
Wahlpflichtmodul: Arbeit, Gesundheit und Umwelt II	20
Pflichtmodul: Praktikum.....	24
Pflichtmodul: Masterarbeit	25
Wahlpflichtmodulgruppe Interdisziplinär Denken und Handeln.....	26
Modul Klinische Psychologie.....	27
Modul Klinische Neuropsychologie	29
Modul Kognitive Künstliche Intelligenz (konsekutiv)	31
Modul (Kognitive Künstliche Intelligenz (nicht konsekutiv).....	33
Modul Psychologische Ästhetik	35
Modulgruppe Wissenschaftssprachen.....	36
Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie I.....	36
Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie II.....	38
Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie III	39

Neukonzeption des M.Sc. Psychologie Psychologische Aspekte gesellschaftlichen Wandels



Pflichtmodul: Grundlagenvorlesung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1	Vorlesung	Herausforderungen und Transformation in Arbeit, Gesundheit und Umwelt (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
1	Vorlesung	Herausforderungen und Transformation in Bildung, Beratung und Lebenslangem Lernen (3 ECTS)	
ECTS-Punkte		6	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden	
Selbststudium		120 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Die Studierende erwerben grundlegendes Wissen über zentrale Herausforderungen und Psychologische Aspekte gesellschaftlichen Wandels in den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Umwelt sowie den Bereichen Bildung, Beratung und Lebenslanges Lernen.	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.	
Inhalte		Zentrale Herausforderungen und Psychologische Aspekte gesellschaftlichen Wandels in den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Umwelt sowie den Bereichen Bildung, Beratung und Lebenslanges Lernen	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Umgang mit Heterogenität im Bildungssystem und am Arbeitsplatz Geschlecht und Geschlechterrollen in der modernen Gesellschaft Umgang mit Medien und Medienkompetenz Umweltschutz und Klimakrise	
Verwendbarkeit des Moduls		Mastersudiengang Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		Jährlich, Beginn im WS	
Minimale Dauer des Moduls		1 Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Philip Sprengholz Juniorprofessur für Gesundheitspsychologie Prof. Dr. Jan Lenhart Juniorprofessur für Pädagogische Psychologie	

Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul: Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1	Vorlesung	Forschungsmethoden (3 ECTS)	Mündliche Prüfung
1	Vorlesung	Multivariate Statistik (3 ECTS)	
2	Seminar	Vertiefung quantitative Verfahren (SEM, HLM, Metaanalyse, IRT, ...) (3 ECTS)	
2	Seminar	Qualitative Verfahren (3 ECTS)	
ECTS-Punkte		12	
SWS		8	
Kontaktzeit		120 Stunden	
Selbststudium		240 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in Forschungsmethoden und Verfahren zur Analyse empirischer Daten in psychologischer Forschung und Evaluationsforschung.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können Forschungsdesigns und -methoden sowie Verfahren zur Datenanalyse auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion bezüglich Replizierbarkeit bewerten, und in der psychologischen Forschung, in Grundlagen und angewandten Bereichen sowie in der Evaluationsforschung, planen und einsetzen.</p>	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.	
Inhalte		<p>Der vertiefte Überblick in Forschungsmethoden umfasst Stichprobendesigns, Hypothesenprüfung u.a. mittels Bayes-Statistik, Replizierbarkeit und Open Science, Details der Evaluationsforschung, Designs für multivariate quantitative Analysen, Qualitative Methoden und Verfahren für "Big Data".</p> <p>Im Detail werden quantitative multivariate Verfahren aus dem Allgemeinen Linearen Modell und Verfahren für</p>	

	Latente Variablen thematisiert, ebenso wie Themen der Evaluationsforschung und ein Einstieg in Verfahren der qualitativen Datenanalyse vermittelt.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesung Forschungsmethoden, Vorlesung Multivariate Statistik, Seminar Evaluationsforschung, Seminar Strukturgleichungsmodelle, Seminar Hierarchisch-lineare Modelle, Seminar Modellierung von Latenten Variablen, Seminar zu "Big Data", Seminar Qualitative Verfahren
Verwendbarkeit des Moduls	Mastersstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus H. Carstensen
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (Dauer ca. 30 Minuten) über drei LVn (zu Forschungsmethoden und quantitativen Verfahren)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung

Pflichtmodul: Diagnostik I Vertiefende Grundlagen

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1./2.	VSP	Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
1./2.	S	Theorien und Modelle der Diagnostik (3 ECTS)	
ECTS-Punkte		6	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden	
Selbststudium		120 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Vertiefte Kenntnisse theoretischer Grundlagen. Fähigkeit, die Beschaffung diagnostischer Daten zu planen und als Grundlage für psychologische Interventionen heranzuziehen.	
Ziel		Befähigung zur selbständigen Steuerung vollumfassender diagnostischer Prozesse in Wissenschaft und Praxis.	
Inhalte		Testtheoretische Grundlagen von Diagnostik: Messen und Klassifizieren Diagnostische Strategien Verfahren zur Datenbeschaffung	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Exploratorische und Konfirmatorische Faktorenanalyse; Test- und Fragebogenkonstruktion; Datenanalyse mit R; Diagnostische Verfahren; Klassische Testtheorie und Item-Response-Theorien; Nutzung Künstlicher Intelligenz in Psychologischer Diagnostik	
Verwendbarkeit des Moduls		Masterstudiengang Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		VSP im WS, Seminare jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		2 Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik	

Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Pflichtmodul: Diagnostik II Angewandte Diagnostik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2./3.	S	Beschaffung und Integration diagnostischer Daten (3 ECTS)	Portfolio in einem Seminar
2./3.	S	Beschaffung und Integration diagnostischer Daten (3 ECTS)	
ECTS-Punkte		6	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden	
Selbststudium		120 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Vertiefte Kenntnisse der Anwendung theoretischer Grundlagen, der Integration psychologischer Daten sowie der Nutzung in verschiedenen Anwendungsfeldern.	
Ziel		Befähigung zur Steuerung transformativer Prozesse in der Gesellschaft sowie bei Gruppen und Individuen aufgrund diagnostischer Erfassung von Ausgangslagen und Potentialen inklusive resultierender Entscheidungsfindung.	
Inhalte		Überlegungen zur Datenbeschaffung (z. B. Einzelfalldiagnostik), Verfahren zur Beschaffung von L-Daten, Verfahren zur Beschaffung von subjektiven (Q-)Daten, Verfahren zur Beschaffung von objektiven (T-)Daten, Fähigkeits- und Leistungstests, qualitative Diagnostik (z. B. Interview, Inhaltsanalyse), Integration diagnostischer Befunde und Gutachtenerstellung, Leistungsdiagnostik, Gesundheitsbezogene Diagnostik, Arbeits- und organisationspsychologische Diagnostik, Klinische und gesundheitspsychologische Diagnostik, Diagnostik von Werthaltungen und Einstellungen.	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Sportpsychologische Diagnostik; Diagnostische Gesprächsführung; Psychologische Begutachtung; Diagnostik der Grundlagen nachhaltiger Mobilität; Messung gesundheitsbezogener Einstellungen im Kontext gesellschaftlicher Transformation; Diagnostik von Resilienz und Anpassungsfähigkeit; Diagnostik von Stress und Stressbewältigung; Diagnostik von Vielfaltsdimensionen;	

	Potentialdiagnostik; Diagnostik in Krisen; Diagnostik extremistischer Haltungen; Diagnostik von Werthaltungen und Einstellungen; Diagnostik Emotionaler Intelligenz; Diagnostik im Rahmen der Positiven Psychologie; Diagnostik in Konfliktsituationen; Diagnostik der Offenheit gegenüber Transformationen; Diagnostik im Kontext von Planetary Health
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Modulprüfung	Die Modulprüfung wird durch ein Portfolio in einem der beiden Seminare erbracht. Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul: Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen (5 ECTS)	Portfolio oder mündliche Prüfung
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen (5 ECTS)	
ECTS-Punkte		10	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden	
Selbststudium		240 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		<p>Aufbauend auf psychologischen Grundkenntnissen, die im Rahmen des B.Sc. Psychologie vermittelt wurden, erwerben Studierende Wissen und Kompetenzen, um Psychologische Aspekte gesellschaftlichen Wandels in den Bereichen Bildung und Entwicklung wissenschaftlich fundiert begleiten, beraten und initiieren zu können. Es wird ein vertieftes Wissen zu pädagogisch-psychologischen und entwicklungspsychologischen Brennpunkten und dem Umgang mit diesen Herausforderungen erworben. Daneben werden praktische Kompetenzen bei der Durchführung von präventiven Maßnahmen und Interventionen sowie bei der Beratung im Bereich der Bildung und Entwicklung erworben.</p>	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.	
Inhalte		<p>Die Inhalte der angebotenen Seminare variieren und bilden aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Entwicklungen ab. Beispiele für mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geschlecht und Geschlechterrollen in der Gesellschaft ● Heterogenität und soziale Disparitäten im Bildungssystem 	

	<ul style="list-style-type: none"> ● Migration und Bildung ● Frühkindliche Förderung ● Lern- und Verhaltensauffälligkeiten ● Selbstreguliertes Lernen ● Entwicklung und Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen ● Medien, soziale Medien und Medienkompetenz ● Künstliche Intelligenz, Machine Learning und Learning Analytics im Bildungssystem ● Psychologische Beratung in Schule und Familie ● Umgang mit dem Demografischen Wandel ● Umgang mit Kriegen & Konflikte ● Lernmotivation und -bereitschaft. ● Umgang mit dem Klimawandel
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Geschlecht und Geschlechtersozialisation Diagnostik und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jan Lenhart Juniorprofessur für Pädagogische Psychologie N.N. Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie, Bildung und Lernen
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen nach Ende der Anmeldefrist in Flexnow) oder mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Minuten). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul: Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen	Portfolio oder mündliche Prüfung
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Bereich Bildung, Beratung und lebenslanges Lernen	
ECTS-Punkte		10	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden	
Selbststudium		240 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		<p>Aufbauend auf psychologischen Grundkenntnissen, die im Rahmen des B.Sc. Psychologie vermittelt wurden, erwerben Studierende Wissen und Kompetenzen, um Psychologische Aspekte gesellschaftlichen Wandels in den Bereichen Bildung und Entwicklung wissenschaftlich fundiert begleiten, beraten und initiieren zu können. Es wird ein vertieftes Wissen zu pädagogisch-psychologischen und entwicklungspsychologischen Brennpunkten und dem Umgang mit diesen Herausforderungen erworben. Daneben werden praktische Kompetenzen bei der Durchführung von präventiven Maßnahmen und Interventionen sowie bei der Beratung im Bereich der Bildung und Entwicklung erworben.</p>	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.	
Inhalte		<p>Die Inhalte der angebotenen Seminare variieren und bilden aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Entwicklungen ab. Beispiele für mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geschlecht und Geschlechterrollen in der Gesellschaft ● Heterogenität und soziale Disparitäten im Bildungssystem 	

	<ul style="list-style-type: none"> ● Migration und Bildung ● Frühkindliche Förderung ● Lern- und Verhaltensauffälligkeiten ● Selbstreguliertes Lernen ● Entwicklung und Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen ● Medien, soziale Medien und Medienkompetenz ● Künstliche Intelligenz, Machine Learning und Learning Analytics im Bildungssystem ● Psychologische Beratung in Schule und Familie ● Umgang mit dem Demografischen Wandel ● Umgang mit Kriegen & Konflikte ● Lernmotivation und -bereitschaft. ● Umgang mit dem Klimawandel
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Geschlecht und Geschlechtersozialisation Diagnostik und Intervention bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jan Lenhart Juniorprofessur für Pädagogische Psychologie N.N. Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie, Bildung und Lernen
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen nach Ende der Anmeldefrist in Flexnow) oder mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Minuten). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul: Arbeit, Gesundheit und Umwelt I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus Arbeit, Gesundheit und Umwelt (5 ECTS)	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Portfolio in einem der beiden Seminare
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus Arbeit, Gesundheit und Umwelt (5 ECTS)	
ECTS-Punkte		10 ECTS, 2 Seminare	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden (30 Stunden pro Seminar)	
Selbststudium		240 Stunden (120 Stunden pro Seminar)	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		<p>Die Studierenden lernen die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Arbeit, Gesundheit und Umwelt kennen</p> <p>Arbeit und Gesundheit Die Studierenden kennen die wechselseitigen Beziehungen zwischen Arbeit und Gesundheit und wissen um die vielfältigen psychosozialen und strukturellen Faktoren, die diese Beziehungen beeinflussen. Sie kennen die vielfältigen Auslöser von Gesundheitsproblemen im Arbeitskontext und wissen, wie diese durch gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen reduziert werden können. Sie können relevante psychische Störungsbilder am Arbeitsplatz identifizieren und geeignete Erstinterventionen einleiten.</p> <p>Arbeit und Umwelt</p>	

	<p>Die Studierenden kennen die komplexen Zusammenhänge zwischen Arbeitsprozessen und Umweltfaktoren und wissen, wie Arbeitsbedingungen die Umwelt beeinflussen und umgekehrt. Sie sind vertraut mit Themen wie Umweltbewusstsein in Organisationen und nachhaltiger Arbeitsgestaltung. Darüber hinaus sind sie in der Lage, nachhaltige und umweltbewusste Praktiken in der Arbeitsgestaltung zu identifizieren und deren Implementierung im Unternehmenskontext kritisch zu bewerten.</p> <p>Gesundheit und Umwelt</p> <p>Die Studierenden wissen, welche Einflüsse die Natur und von Menschen veränderte Umwelten auf Gesundheit und psychisches Wohlbefinden haben, wovon umweltbezogenes Erleben und Verhalten abhängt, wie es untersucht und verändert werden kann. Bei Abschluss des Moduls kennen die Studierenden grundlegende Theorien aus dem Querschnitt von Gesundheits- und Umweltpsychologie und sie wissen, wie erfolgreiche Interventionen zur Veränderung menschlichen Umweltverhaltens gestaltet werden, um die Gesundheit und den Umweltschutz zu fördern.</p>
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	<p>Die Inhalte der angebotenen Seminare variieren und bilden aktuelle gesellschaftliche, ökologische und wissenschaftliche Entwicklungen ab. Beispiele für mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Gesundheit ● Prävention und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ● Psychologische Sicherheit in Organisationen ● Psychische Störungen im Arbeitskontext, Identifikation und Intervention ● Umweltmanagementsysteme in Unternehmen

	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Social Responsibility (CSR) und ökologische Nachhaltigkeit • Nachhaltige Arbeitsgestaltung • Innovationen in Organisationen • Psychologische Aspekte umweltbezogener Krankheiten • Umwelt- und Klimastress • Erleben und Verhalten in der Klimakrise • Nachhaltiges Verhalten und psychologische Barrieren individuellen Umweltschutzes • Bewegungsbeteiligung und soziale Prozesse bei der Bewältigung von Umweltbelastungen • Naturerleben und Gesundheitsförderung durch grüne Räume • Anpassung an klimatische Veränderungen in Arbeit und Freizeit • Planung und Durchführung von Kampagnen zur Förderung von klimatischer Anpassung und Umweltschutz •
Exemplarische Veranstaltungsthemen	siehe Inhalte
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Prof. Dr. Thomas Schultze-Gerlach Prof. Dr. Philipp Sprengholz Prof. Dr. Judith Volmer
Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Portfolio. Die abzulegende Prüfung und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

	.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul: Arbeit, Gesundheit und Umwelt II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus Arbeit, Gesundheit und Umwelt (5 ECTS)	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Portfolio in einem der beiden Seminare
2./3.	S	Seminar zu ausgewählten Themen aus Arbeit, Gesundheit und Umwelt (5 ECTS)	
ECTS-Punkte		10 ECTS, 2 Seminare	
SWS		4	
Kontaktzeit		60 Stunden (30 Stunden pro Seminar)	
Selbststudium		240 Stunden (120 Stunden pro Seminar)	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		<p>Die Studierenden lernen die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Arbeit, Gesundheit und Umwelt kennen</p> <p>Arbeit und Gesundheit Die Studierenden kennen die wechselseitigen Beziehungen zwischen Arbeit und Gesundheit und wissen um die vielfältigen psychosozialen und strukturellen Faktoren, die diese Beziehungen beeinflussen. Sie kennen die vielfältigen Auslöser von Gesundheitsproblemen im Arbeitskontext und wissen, wie diese durch gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen reduziert werden können. Sie können relevante psychische Störungsbilder am Arbeitsplatz identifizieren und geeignete Erstinterventionen einleiten.</p> <p>Arbeit und Umwelt</p>	

	<p>Die Studierenden kennen die komplexen Zusammenhänge zwischen Arbeitsprozessen und Umweltfaktoren und wissen, wie Arbeitsbedingungen die Umwelt beeinflussen und umgekehrt. Sie sind vertraut mit Themen wie Umweltbewusstsein in Organisationen und nachhaltiger Arbeitsgestaltung. Darüber hinaus sind sie in der Lage, nachhaltige und umweltbewusste Praktiken in der Arbeitsgestaltung zu identifizieren und deren Implementierung im Unternehmenskontext kritisch zu bewerten.</p> <p>Gesundheit und Umwelt</p> <p>Die Studierenden wissen, welche Einflüsse die Natur und von Menschen veränderte Umwelten auf Gesundheit und psychisches Wohlbefinden haben, wovon umweltbezogenes Erleben und Verhalten abhängt, wie es untersucht und verändert werden kann. Bei Abschluss des Moduls kennen die Studierenden grundlegende Theorien aus dem Querschnitt von Gesundheits- und Umweltpsychologie und sie wissen, wie erfolgreiche Interventionen zur Veränderung menschlichen Umweltverhaltens gestaltet werden, um die Gesundheit und den Umweltschutz zu fördern.</p>
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	<p>Die Inhalte der angebotenen Seminare variieren und bilden aktuelle gesellschaftliche, ökologische und wissenschaftliche Entwicklungen ab. Beispiele für mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Gesundheit ● Prävention und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ● Psychologische Sicherheit in Organisationen ● Psychische Störungen im Arbeitskontext, Identifikation und Intervention ● Umweltmanagementsysteme in Unternehmen

	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Social Responsibility (CSR) und ökologische Nachhaltigkeit • Nachhaltige Arbeitsgestaltung • Innovationen in Organisationen • Psychologische Aspekte umweltbezogener Krankheiten • Umwelt- und Klimastress • Erleben und Verhalten in der Klimakrise • Nachhaltiges Verhalten und psychologische Barrieren individuellen Umweltschutzes • Bewegungsbeteiligung und soziale Prozesse bei der Bewältigung von Umweltbelastungen • Naturerleben und Gesundheitsförderung durch grüne Räume • Anpassung an klimatische Veränderungen in Arbeit und Freizeit • Planung und Durchführung von Kampagnen zur Förderung von klimatischer Anpassung und Umweltschutz •
Exemplarische Veranstaltungsthemen	siehe Inhalte
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Prof. Dr. Thomas Schultze-Gerlach Prof. Dr. Philipp Sprengholz Prof. Dr. Judith Volmer
Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Portfolio. Die abzulegende Prüfung und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
-------	---

Pflichtmodul: Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte
1. – 4.	Prakt	Praktikum	Vorlage des Praktikumszeugnisses

ECTS-Punkte	15
SWS	--
Kontaktzeit	--
Selbststudium	450 Stunden (entspricht 12 Praktikumswochen)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich. Das Praktikum kann auch als Forschungspraktikum stattfinden.
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen) durch ein Praktikum in einem Berufsfeld der Psychologie unter Anleitung einer Psychologien bzw. eines Psychologen.
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester. Kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Wolstein & Prof. Dr. Claus H. Carstensen
Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte	Vorlage des Praktikumszeugnisses, welches von einem Psychologen oder Psychiater/Neurologen unterzeichnet sein muss und die Angabe der absolvierten Stunden enthält.
Noten	Keine Benotung

Pflichtmodul: Masterarbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
4	M.Sc.	Masterarbeit (27 ECTS)	schriftliche Masterarbeit (benotet)
4	S	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	30
SWS	2
Kontaktzeit und Selbststudium	900 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung
Ziel	Abschluss des Masterstudiums mit einer eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung und Auswertung der Daten sowie die Interpretation der Ergebnisse. Die Masterarbeit wird im Seminar <i>Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse</i> vorgestellt und diskutiert.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsfrist beträgt 6 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Instituts für Psychologie
Modulprüfung	schriftliche Masterarbeit (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Masterarbeit.

Wahlpflichtmodulgruppe Interdisziplinär Denken und Handeln

Nach Wahl der oder des Studierenden sind ein oder zwei Module aus der Modulgruppe „Interdisziplinäres Denken und Handeln“ mit insgesamt bis zu 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Es handelt sich um Module, die aus dem Grenzbereich der Psychologie mit anderen Disziplinen stammen und entweder intern und/ oder extern angeboten werden.

Nach Wahl der oder des Studierenden können anstelle von Modulen der Modulgruppe „Interdisziplinär Denken und Handeln“ Module aus der Modulgruppe „Wissenschaftssprachen“ im Umfang von bis zu 9 ECTS-Punkten gewählt werden. Im Rahmen dieser Modulgruppe sind folgende Module gemäß geltender Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wählbar:

-Englisch für Humanwissenschaften (6 ECTS-Punkte),

-Sprachpraktische Module für Hörer aller Fakultäten (jeweils 3 ECTS-Punkte) nach Maßgabe des Modulhandbuchs, sofern wissenschaftssprachliche Kompetenzen vermittelt werden, die hinsichtlich ihrer Niveaustufe den Modulen Englisch für Humanwissenschaften 1 oder 2 entsprechen.

- Die Modulbeschreibungen für diese Module sind im Modulhandbuch des Sprachenzentrums enthalten: <https://www.uni-bamberg.de/sz>

Wählbar sind ferner fachwissenschaftliche Module der Psychologie, die in einer Fremdsprache gelehrt und geprüft werden. Die entsprechenden Angebote sind auf den Seiten 40 bis 42 angegeben.

Modul Klinische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.	VSP	Klinische Psychologie I (Modelle psychischer Störungen) (3 ECTS)	Klausur (120 Minuten)
2.	VSP	Klinische Psychologie II (Klinische Psychologie, Neuropsychologie und Psychopathologie) (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <p>a) erfassen psychologische und neuropsychologische Störungsbilder sowie psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen bei allen Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse,</p> <p>b) schätzen die Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden wissenschaftlich fundiert und in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen, Gewalterfahrungen sowie dem emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstand der betroffenen Patientinnen oder Patienten ein,</p> <p>c) erläutern ihre Einschätzung der Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden den Patientinnen und Patienten, anderen beteiligten oder zu beteiligenden Personen, Institutionen oder Behörden.</p>

Ziel	Das Modul vermittelt studierenden Personen vertiefte Kenntnisse über psychologische und neuropsychologische Störungsbilder sowie über psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen bei allen Alters- und Patientengruppen sowie deren psychotherapeutischer Behandlung unter Berücksichtigung der empirischen Evidenz und des Behandlungssettings.
Inhalte	a) psychotherapeutische Behandlung nach Störungsbildern und die Besonderheiten der Störungsbilder, b) Psychotherapeutische Behandlung nach Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen) und die Besonderheiten der Zielgruppen, d) psychotherapeutische Behandlung nach wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden sowie die Besonderheiten der wissenschaftlich geprüften und anerkannten Verfahren und Methoden, f) Weiterentwicklung bestehender und Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren und Methoden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	VSP Klinische Psychologie I (Modelle psychischer Störungen) VSP Klinische Psychologie II (Klinische Psychologie, Neuropsychologie und Psychopathologie)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Steins-Löber, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 120-minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Modul Klinische Neuropsychologie

Teilnahme am Block Neuropsychologie in der Master-Vorlesung Klinische Psychologie 1: Klinische Psychologie, Neuropsychologie und Psychopathologie 1 im WS ist Voraussetzung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
WS	S	Klinisch-neuropsychologische Therapie: Umsetzung in der neurologischen Rehabilitation (3 ECTS)	mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
WS	S	Fallseminar Neuropsychologie (3 ECTS)	
SS	S	Restitution in der klinisch-neuropsychologischen Praxis (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden lernen neuropsychologische Folgen neurologischer Erkrankungen und ihre Therapie in der Praxis kennen. Sie können unter Berücksichtigung aktueller Forschung neuropsychologische Therapiepläne erstellen und in Ansätzen unter Supervision umsetzen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Grundlagen neuropsychologischer Rehabilitation: Restitution, Kompensation, komplexe kombinierte Therapieprogramme; Phasenmodell neurologischer Rehabilitation; Kompensation und Restitution in der Praxis. Grundlagen (Störungslehre, Diagnostik) und Therapie von Störungen der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, der

	exekutiven Hirnfunktionen, Neglect und anderer Wahrnehmungsstörungen, emotionaler Folgen von Hirnverletzungen, Aphasien, Apraxien, demenzieller Erkrankungen.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Fallseminar Neuropsychologie Demenz Klinisch-neuropsychologische Therapie: Umsetzung in der neurologischen Rehabilitation
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Rüsseler, Kognitions-, Emotions- und Neuropsychologie
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) über aktuelle Literatur aus dem Bereich klinische Neuropsychologie.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Modul

Kognitive Künstliche Intelligenz (konsekutiv)

Dieses Modul wird empfohlen, wenn die Veranstaltung „Künstliche Intelligenz für Geistes-, Human-, und Sozialwissenschaften“ bereits belegt wurde.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS	V/Ü	Einführung in die Künstliche Intelligenz (V, 3 ECTS; Ü 3 ECTS)	mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
SS oder WS	S	Seminar Kognitive Systeme (3 ECTS)	
WS	V/Ü	Einführung in Maschinelles Lernen (V 3 ECTS; Ü 3 ECTS)	

ECTS-Punkte	15
SWS	10
Kontaktzeit	140 Stunden
Selbststudium	310 Stunden (Übungsaufgaben, Literaturstudium)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegendes Wissen und Kompetenzen im Bereich Kognitiv orientierte Künstliche Intelligenz .
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gebiet Künstliche Intelligenz inklusive maschinelles Lernen.
Inhalte	In der Vorlesung werden wesentliche Konzepte und Methoden der Künstlichen Intelligenz sowie des maschinellen Lernens eingeführt. Diese werden in den Übungen vertieft. Im Seminar Kognitive Systeme werden ausgewählte Themen von den TeilnehmerInnen individuell vertieft, aufgearbeitet und können dort präsentiert werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Problemlösen als Suche im Problemraum, Wissensrepräsentation und Logik, Inferenz, Handlungsplanung, KI-Programmierung, Maschinelles Lernen mit den Methoden Entscheidungsbäume, neuronale Netze, Tiefes Lernen, Instanzbasierte Methoden, Bayessches Lernen, Reinforcement Learning
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS

Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schmid (Fakultät WIAI)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) über alle Themengebiete der Vorlesung und über das jeweilige Vertiefungsthema des Seminars.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Modul Kognitive Künstliche Intelligenz (nicht konsekutiv)

Diese Modul wird empfohlen, wenn Veranstaltung „Künstliche Intelligenz für Geistes-, Human-, und Sozialwissenschaften“ noch nicht belegt wurde.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
WS	S	„Künstliche Intelligenz für Geistes-, Human-, und Sozialwissenschaften“ (3 ECTS)	mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
WS	V/Ü	Einführung in Maschinelles Lernen (V 3 ECTS; Ü 3 ECTS)	
SS	V/Ü	Einführung in die Künstliche Intelligenz (V 3 ECTS; Ü 3 ECTS)	

ECTS-Punkte	15
SWS	10
Kontaktzeit	140 Stunden
Selbststudium	310 Stunden (Übungsaufgaben, Literaturstudium)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegendes Wissen und Kompetenzen im Bereich Kognitiv orientierte Künstliche Intelligenz
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gebiet Künstliche Intelligenz inklusive maschinelles Lernen.
Inhalte	Im Seminar werden Grundlagen der kognitiv orientierten Künstlichen Intelligenz voraussetzungsfrei vermittelt. In den Vorlesungen werden wesentliche Konzepte und Methoden der Künstlichen Intelligenz sowie des maschinellen Lernens eingeführt. Diese werden in den Übungen vertieft.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Algorithmische und logische Grundlagen der Künstlichen Intelligenz; Problemlösen als Suche im Problemraum, Wissensrepräsentation und Logik, Inferenz, Handlungsplanung, KI-Programmierung, Maschinelles Lernen mit den Methoden Entscheidungsbäume, neuronale Netze, Tiefes Lernen, Instanzbasierte Methoden, Bayessches Lernen, Reinforcement Learning
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schmid (Fakultät WIAI)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) über alle Themengebiete der Vorlesung und über das jeweilige Vertiefungsthema des Seminars.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Modul

Psychologische Ästhetik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik I (3 ECTS)	Hausarbeit im Seminar(benotet)
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik II (3 ECTS)	
1.-4.	S	Psychologische Ästhetik III (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse und Theorienbildung aus den Bereichen Psychologische Ästhetik, Ergonomie und Kunstpsychologie
Ziel	Durch das Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den genannten Bereichen vermittelt
Inhalte	Kunstrezeption, Grundlagen der psychologischen Ästhetik, Entwicklung von ästhetischen Modellen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsprozesse der Psychologischen Ästhetik • Kunstrezeption • Anwendungsorientierte Ästhetik: Design und kognitive Ergonomie von Konsumprodukten
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar (4 Monate, benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit

Modulgruppe Wissenschaftssprachen

Anstelle eines fachübergreifenden Moduls können Module im Umfang von bis zu 9 ECTS-Punkten in der Modulgruppe Wissenschaftssprachen absolviert werden. Hinweise zu den hierzu bestehenden Angeboten des Sprachenzentrums sind auf der Seite 31 angegeben. Wählbar sind ferner folgende fachwissenschaftliche Module der Psychologie, die in einer Fremdsprache gelehrt und geprüft werden:

Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS/WS	S	Fremdsprachliches Fachseminar der Psychologie	Referat (ca. 45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate)
ECTS-Punkte		3	
SWS		2	
Kontaktzeit		30 Stunden	
Selbststudium		60 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.	
Inhalte		Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Inhalte der fremdsprachliche Seminare in der Psychologie	
Verwendbarkeit des Moduls		Masterstudiengang Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		ein Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	

Modulprüfung	Referat (ca. 45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS/WS	S	Fremdsprachliches Fachseminar der Psychologie	Referat (ca. 45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate)
ECTS-Punkte		3	
SWS		2	
Kontaktzeit		30 Stunden	
Selbststudium		60 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.	
Inhalte		Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Inhalte der fremdsprachliche Seminare in der Psychologie	
Verwendbarkeit des Moduls		Masterstudiengang Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		ein Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	
Modulprüfung		Referat (ca. 45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	

Fremdsprachliches Seminar modul Psychologie III

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS/WS	S	Fremdsprachliches Fachseminar der Psychologie	Referat (ca 45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate)
ECTS-Punkte		3	
SWS		2	
Kontaktzeit		30 Stunden	
Selbststudium		60 Stunden	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden	
Ziel		Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.	
Inhalte		Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Inhalte der fremdsprachliche Seminare in der Psychologie	
Verwendbarkeit des Moduls		Mastersudiengang Psychologie	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Minimale Dauer des Moduls		ein Semester	
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Jörg Wolstein	
Modulprüfung		Referat (ca. 45 Minuten) oder Hausarbeit (4 Monate). Die abzulegende Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Noten		Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.	